

Bericht an den Gemeinderat

BerichterstellerIn:.....

GZ: A10/6-032495/2014

Graz, 18.09.2014

6. Bezirk Jakomini
Neubenennung des Vorplatzes vor dem Gebäude der
Styria Media Group AG nach Josef Ritter von Gadolla
KG Jakomini,
Teil von Grundstück Nr. 930

Die Styria Media Group AG errichtet über ihre Objektbesitzgesellschaft SMC Graz GmbH auf dem Grundstück Nr. 930 KG Jakomini ihr neues Headquarter, welches im Dezember 2014 fertiggestellt wird.

Die Außenanlagengestaltung sieht einen großzügig gestalteten Vorplatz mit Fontänenfeld, Grünraum, Sitzgelegenheiten, Begegnungsflächen vor. Die SMG Facility Management GmbH hat angeregt, diesen Vorplatz in Gadollaplatz zu benennen.

Zu diesem Benennungsvorschlag wurden die Stellungnahmen des Bezirksrates Jakomini und des Kulturamtes eingeholt. Seitens des Bezirksrates von Jakomini gibt es einen Einwand gegen die geplante Benennung des Platzes vor dem Styria Headquarter. Das Kulturamt führt in seiner Stellungnahme aus, dass auch wenn nicht oft genug auf die in einem Gemeinderatsbeschluss ausgesprochene Priorität für weibliche Persönlichkeiten als Grundlage von Benennungsvorschlägen hinzuweisen ist, muss dieser Benennungsvorschlag im Sinne einer besonderen Erinnerungskultur noch dazu vor dem nächstjährigen Gedenken des Endes des NS-Regimes und des Zweiten Weltkrieges aus Sicht des Kulturamtes positiv begleitet werden. Der gebürtige Grazer Josef Ritter von Gadolla hatte die Stadt Gotha vor Zerstörung bewahrt und bei Einsatz seines Lebens vielen Menschen das Leben gerettet. Dass es bereits eine Straßenbenennung nach Ritter von Gadolla, wenn auch im Stadtrandbereich gibt, sei nicht unerwähnt. Der Vorschlag dieser besonderen Platzbenennung noch dazu im Nächstbereich zur Conrad-von-Hötzendorf-Straße und deren Namensgeber darf als Signal einer modernen Stadt des Friedens interpretiert werden. Daher aus Sicht des Kulturamtes kein Einwand.

Es wird daher vorgeschlagen, den Vorplatz vor dem Gebäude der Styria Media Group AG in

Gadollaplatz

zu benennen.

Erläuterung zum Namensgeber:

Oberstleutnant Josef Ritter von Gadolla wurde am 14. Jänner 1897 in Graz geboren. Er entstammte einer Adelsfamilie aus der Lombardei, die Mitte des 19. Jahrhunderts in die Steiermark übersiedelte. 1915 kam er in das k.k. Gebirgsjägerbataillon. Nach einer schweren Verwundung am Isonzo versah er seinen Dienst im österreichischen Heer als Flughafekommandant von Graz. 1943 kam er nach Gotha, wo er als Stadtkommandant tätig war. Zur damaligen Zeit waren zehntausende Flüchtlinge in Gotha. Um Gotha im April 1945 ein weiteres Dresden zu ersparen, ließ er die weißen Fahnen hissen und war den Amerikanern entgegengefahren, um Gotha kampfflos zu übergeben. Oberstleutnant Gadolla wurde vor der Übergabe gefasst und in Weimar von einem Militärtribunal zum Tode verurteilt. Der Funkspruch von der Kapitulation veranlasste ein amerikanisches Bombengeschwader, den vorgesehenen Angriff auf Gotha einzustellen. Josef Ritter von Gadolla war ein sozial gesinnter und hilfsbereiter Mensch. Durch seine Handlung hat er zahlreichen Flüchtlingen und wehrlosen Zivilisten das Leben gerettet und die Stadt Gotha vor der Zerstörung bewahrt. Nach der Wende in der ehemaligen DDR wurde in Gotha eine Straße nach ihm benannt. Außerdem wurde er am 4. April 1995, am Jahrestag seiner Hinrichtung, zum „Verdienten Bürger der Stadt Gotha“ ernannt.

Seine letzten Worte vor seiner Hinrichtung am 4. April 1945 waren: „Damit Gotha leben kann, muss ich sterben“.

Der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung

stellt daher gemäß Statut der Landeshauptstadt Graz § 45, Abs.(2), Zi. 19

den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1.) Der Vorplatz vor dem Gebäude der Styria Media Group AG wird in

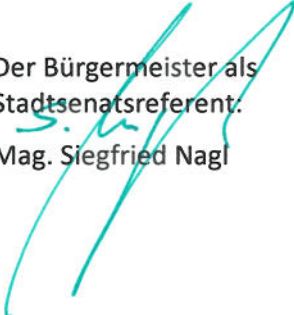
Gadollaplatz

benannt.

2.) Die Beschaffung und Anbringung der Benennungstafel erfolgt durch die Holding Graz Services-Spartenbereich Stadtraum.

Der Abteilungsvorstand:
Dipl.- Ing. Günther Lorber
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:
DI Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)

Der Bürgermeister als
Stadtsenatsreferent:

Mag. Siegfried Nagl

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/ unterbrochen
in der Sitzung des

Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung am

Die Schriftführerin

Der Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen	<input type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am	Der/die Schriftführerin:	

	Signiert von	Lorber Günther
	Zertifikat	CN=Lorber Günther,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2014-09-01T15:20:30+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2014-09-02T13:51:37+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.



Zusatzantrag

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 18.09.2014

von

GRⁱⁿ DI (FH) Mag.^a Daniela Grabe

Betrifft: Zusatzantrag zu A 10/6-03249/2014: 6. Bezirk Jakomini, Neubenennung des Vorplatzes vor dem Gebäude der Styria Media Group AG nach Josef Ritter von Gadolla

Dass Josef Ritter von Gadolla aufgrund seines Lebenseinsatzes zur Rettung der Stadt Gotha zu Ende des Zweiten Weltkriegs großen Respekt und ehrendes Gedenken verdient, wurde in dem vorliegenden Gemeinderatsstück und auch schon andersorts bereits überzeugend dargestellt und ist ein wichtiges Anliegen.

In den **Richtlinien zu Straßenumbenennungen** (GR-Beschluss vom 16.11.2006) gibt sich die Stadt aber zudem selbst die Vorgabe, im Sinne von repräsentativerer Verteilung bei künftigen Umbenennungen Frauen als Namensgeberinnen zu bevorzugen:

„Namen bedeutender Persönlichkeiten, die auf kulturellem Gebiet, für den sozialen, wissenschaftlichen und technischen Fortschritt, den Umweltschutz oder für den Frieden große Leistungen erbracht haben, wobei Namen von Frauen vorrangig zu verwenden sind.“ (Richtlinie 2006, Punkt 3)

Da der Gemeinderat auch die eigenen Richtlinien und selbst erstellten Zielvorgaben ernst nehmen und bei Beschlüssen berücksichtigen muss und hiermit auch die mehrmaligen diesbezüglichen Appelle des Grazer Frauenrats Berücksichtigung finden können, bedarf dieses vorliegende Gemeinderatsstück zur Neubenennung des Vorplatzes vor dem Gebäude der Styria Media Group AG nach Josef Ritter von Gadolla einer **Abänderung, die es ermöglicht, auch die genannte Richtlinie in korrekter Weise zu berücksichtigen und damit beiden Anliegen gerecht zu werden.**

Daher stelle ich namens der Grünen - ALG folgenden

Zusatzantrag

Im Sinne der Richtlinie zu Straßenumbenennungen (GR-Beschluss vom 16.11.2006) ist zugleich mit der Neubenennung des Vorplatzes vor dem Gebäude der Styria Media Group AG nach Josef Ritter von Gadolla das diesbezügliche Verfahren **zur Benennung des neu entstehenden Platzes nördlich der Ulrich-Lichtenstein-Gasse und östlich der Conrad-von Hötzendorf-Straße nach der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, deren Todestag sich heuer zum hundertsten Mal jährt**, einzuleiten. Zu prüfen ist im Rahmen der Vorbereitung dieses Beschlusses auch die zusätzliche Einbeziehung der angrenzenden Fläche des südlich der Ulrich-Lichtenstein-Gasse gelegenen Stadionvorplatzes mit Namen "Stadionplatz". Eine Beschlussfassung im Gemeinderat bei vorheriger Einbeziehung des Bezirksrates und der zuständigen Ämter soll bis Dezember 2014 erfolgen.

Die Benennung bezieht sich konkret auf folgende Fläche: siehe rechtsgültiger Bebauungsplan 06.20 "Conrad-von-Hötzendorf-Straße - Ulrich-Lichtenstein-Gasse - Johann-Sebastian-Bach-Gasse", Grundstücks-Nrn: 2241/4; 2241/6, 246/2 sowie kleinere Teilflächen der Grundstücke 2241/5 und 245/1: Der neue Platz wird nördlich der Ulrich-Lichtenstein-Gasse und östlich der C.-v.-H positioniert sein. Zitat aus dem Erläuterungsbericht zum Bebauungsplan (S. 15): "Eine ca. 2450 m² große Platzfläche wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auf diesem Platz wird es Baumpflanzungen, Grünflächen und eine Möblierung geben, die genaue Gestaltung wird aber über einen Wettbewerb (ähnlich anderer Plätze in Graz) ermittelt."